

Überregionale Veranstaltungen, Freitag, 24. Juni 2022

EMOKON MKK Kongress – Expertenrunde „Transmission Arbeitsplätze“

Am 24. und 25. Juni steht der Main-Kinzig-Kreis im Zeichen der Elektromobilität beim EmoKon MKK Kongress – dem bundesweiten Kongress für E-Mobility in Bad Soden-Salmünster. Die Elektromobilität ist weltweit auf dem Vormarsch. Was bedeutet das aber für die Kommunen, Unternehmen, Verbraucher und Automobilzulieferer und die komplette Infrastruktur? Darüber tauschen sich am 24. Juni Wissenschaftler, Firmen- und Behördenvertreter, Kommunalpolitiker und behördliche Vertreter in sechs verschiedenen Expertenrunden aus.

In der Expertenrunde 1 (vormittags von 10 bis 12 Uhr) dreht sich alles um das Thema Transmission von Arbeitsplätzen. Der gesamte Automotive-Bereich steht durch den Wechsel vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb schon jetzt vor großen Umwälzungen, die sich noch dazu in enormer Geschwindigkeit vollziehen. Der Siegeszug von Elektrofahrzeugen wird Arbeitswelten der Automobilhersteller und Zuliefererindustrie verändern.

Die Automotive-Branche gilt als Schlüsselbranche im Main-Kinzig-Kreis, rund 180 Unternehmen im sind in der Automobilindustrie aktiv und stehen vor einem massiven Umbruch. Wie kann in diesen Unternehmen die Transmission der Arbeitsplätze gelingen, welche Berufe fallen weg, welche neuen Berufsfelder entstehen, welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um die Unternehmen beim Transformationsprozess zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern?

Die Moderatorin Dr. Christa Larsen, Leiterin des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main, diskutiert das Thema mit folgenden Experten: Marc-René Faerber, Geschäftsführer von Struktur Management Partner in Köln, einem führenden Beratungsunternehmen für Turnaround-Management, gibt einen Überblick zur Automotive-Branche im Wandel. Bernhard Wolf, Geschäftsführer der WOCO Industrietechnik GmbH in Bad Soden Salmünster, berichtet als Automobilzulieferer über die Herausforderungen für die Automobilindustrie durch die aktuellen Krisen wie dem Ukraine-Krieg und Auswirkungen auf die Transformation der Mobilität. Robert Weißenbrunner, Geschäftsführer der IG Metall Hanau-Fulda, beschreibt, wie die Transformation der Automobil(zuliefer)industrie mit regionaler Struktur- und Qualifizierungspolitik sowie betrieblichen Zukunftskonzepten aktiv gestaltet werden kann. Markus Milke, Geschäftsführer für den operativen Bereich der Agentur für Arbeit Hanau, stellt Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung von der Transformation betroffener Arbeitnehmer*innen vor. Und Winfried Ottman Kreisbeigeordneter im Main-Kinzig-Kreis, gibt einen Überblick über Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie.

Wichtiger Hinweis: Die Emokon findet in Präsenz statt. Wer Netzwerken möchte und sich über die neuesten Entwicklungen bei der Elektromobilität informieren will, sollte sich noch heute kostenlos unter www.emokon-mkk.de anmelden. Es lohnt sich.

Die Teilnahme am Kongress und der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei!

Anlage: [Flyer](#)